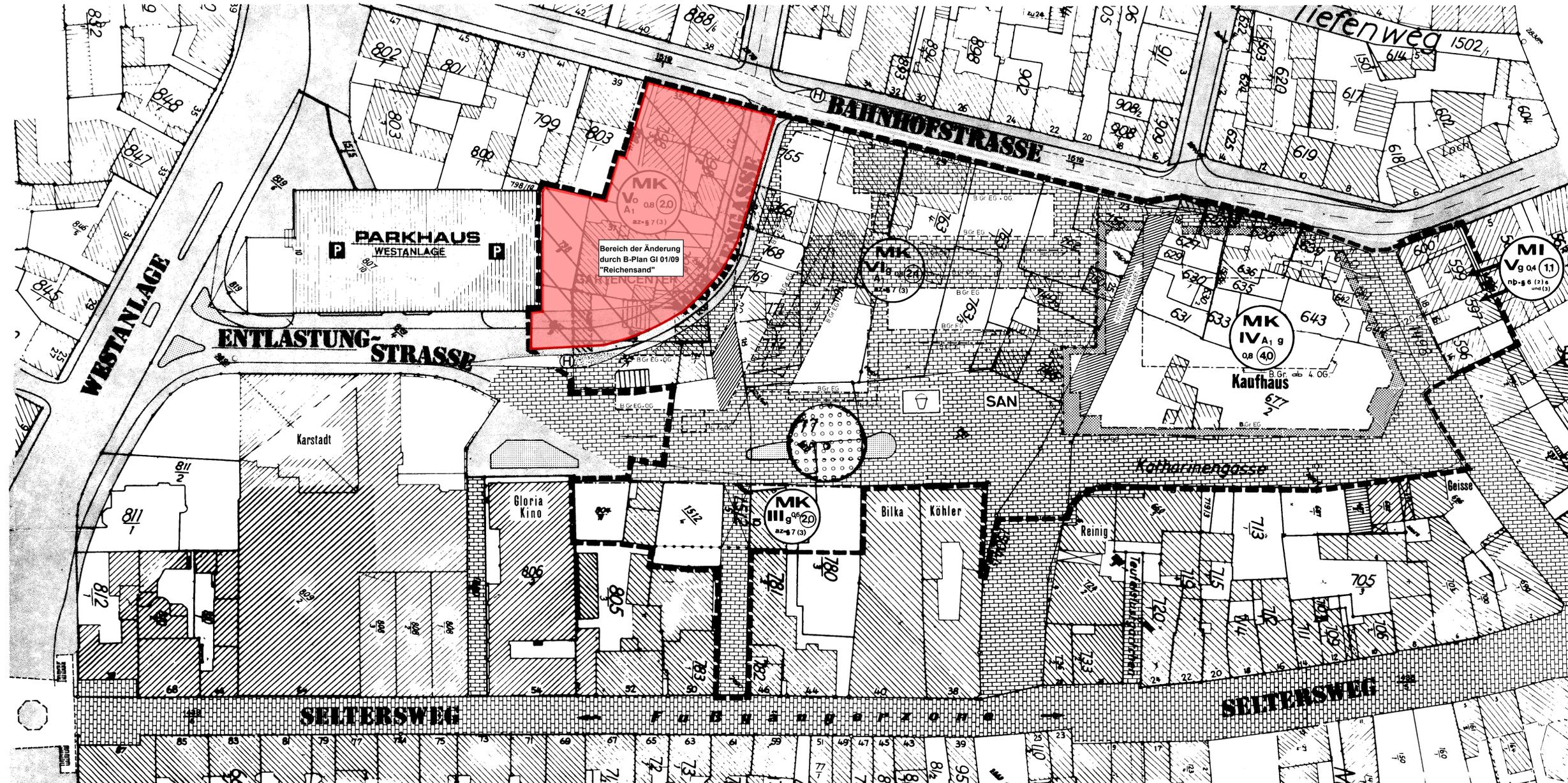


# TEILAUFBEBUNG DES BEBAUUNGSPLANS NR. 57a »STADTMITTE Ia«



PLANUNTERLAGEN HERGESTELLT NACH DEM UNTER ZUGRÜNDELEGEN DER FLURKARTEN UND ENTSTANDENEN STADTVERORDNETEN KARTENWERK DURCH DAS STADTVERMESSUNGSAMT DER UNIVERSITÄTSTADT GIESSEN, Nr. D 101/11 v. 1978 Nr. 3 (M. - G. 1) GIESSEN, DEN 17. 11. 1978

AUFSTELLUNG BESCHLOSSEN DURCH DIE STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG AM 25. 10. 1973 GIESSEN, DEN 21. 11. 1973 DER MAGISTRAT DER UNIVERSITÄTSTADT GIESSEN

TECHN. - OBERAMTSRAT OBERBÜRGERMEISTER

IM ENTWURF BESCHLOSSEN DURCH DIE STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG AM 20. 6. 1974 GIESSEN, DEN 2. 7. 1974 DER MAGISTRAT DER UNIVERSITÄTSTADT GIESSEN

IM ENTWURF OFFENGELEGT IN DER ZEIT VOM 6. 7. 1974 BIS ENDSCHL. 8. 8. 1974 GIESSEN, DEN 15. 8. 1974 DER MAGISTRAT DER UNIVERSITÄTSTADT GIESSEN

OBERBÜRGERMEISTER OBERBÜRGERMEISTER STADTBAURAT

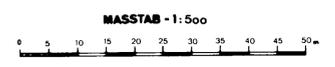
BESCHLOSSEN ALS SATZUNG DURCH DIE STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG AM 12. 12. 1974 GIESSEN, DEN 17. 12. 1974 DER MAGISTRAT DER UNIVERSITÄTSTADT GIESSEN

GENEHMIGT MIT VERFÜGUNG VOM 13. 5. 1975 AZ. V/3-614/04/01 DARMSTADT DEN 13. 5. 1975 DER REGIERUNGSPRÄSIDENT IM AUFTRAG

OBERBÜRGERMEISTER STADTBAURAT Dienststempel gez. GROSS

DER GENEHMIGTE BEBAUUNGSPLAN WURDE GEMÄSS § 12 B BAUG UND § 5 ABS 1 WOB IV M. § 5 ABS 2 DER HALFTSATZUNG DER UNIVERSITÄTSTADT GIESSEN VOM 31. 10. 1974 GEÄNDERT AM 9. 10. 1974 VOM 9. 10. 1974 BIS 23. 10. 1974 ÖFFENTLICH AUSGELEGT GENEHMIGUNG SOWIE ORT UND ZEIT DER AUSLEGUNG WURDEN ÖFFENTLICH AM 24. 6. 1975 IN DEN MITTEILUNGEN DER STADTVERWALTUNG GIESSEN NR. 7 BEKANNTGEMACHT DER BEBAUUNGSPLAN IST SOMIT AM 24. 6. 1975 RECHTSVERBÄNDLICH GEWORDEN DER MAGISTRAT DER UNIVERSITÄTSTADT GIESSEN

OBERBÜRGERMEISTER



ZUSÄTZLICHE FESTSETZUNGEN

nB FÜR DAS MISCHEGEBIET WIRD § 6 (2) 6 UND (3) DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG NICHT BESTANDTEIL DIESES BEBAUUNGSPLANES (GARTENBAUBETRIEBE U. STALLE FÜR KLEINTIERHALTUNGEN)

A1 VON DER ZAHL DER VOLLGESCHOSSE KANN IM EINZELFALL EINE AUSNAHME ZUGELASSEN WERDEN WENN DIE GRUNDFLÄCHENZAHL UND DIE GESCHOSSFLÄCHENZAHL NICHT ÜBERSCHRITTEN WERDEN

OZ FÜR DAS KERNGEBIET IST DIE AUSNAHME NACH § 7 (3) 2 DER BAUNUTZUNGSVERORDNUNG ALLGEMEIN ZULÄSSIG (Z. 8. 10. 12) (WOHNUNGEN, DIE NICHT UNTER ABSATZ 2 NR. 6 U. 7 FALLEN)

IN DEM GEBIET ZWISCHEN WOLKENGASSE, BAHNHOFSTRASSE, LOWENGASSE UND ENTLASTUNGSSTRASSE WIRD FESTGESETZT, DASS AUSNAHMSWEISE EINE ÜBERSCHRITTUNG DER BAUGRENZEN DURCH GEBAUDEILE (VORDÄCHER) BIS ZU EINEM MASS VON 0,80 METERN ZUGELASSEN WERDEN KANN UND DASS DER WOHNPANTEIL DER BEBAUUNG MINDESTENS 20% BETRAGEN MUSS. WOHNUNGEN SIND NUR ÜBER DEM II OG ZULÄSSIG

**VERFAHRENSVERMERKE**

**EINLEITUNGS- U. OFFENLEGUNGS- BESCHLUSS** DURCH DIE STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG AM 31. 05. 1990 GIESSEN, DEN 10. 08. 1990 MAGISTRAT DER STADT GIESSEN

**BEKANTMACHUNG** DES EINLEITUNGS- UND OFFENLEGUNGSBESCHLUSSES AM 24. 05. 1990 IN DER "GIESSENER ALLGEMEINEN ANZEIGER" AM 24. 05. 1990 IN DEM "GIESSENER ANZEIGER" GIESSEN, DEN 10. 08. 1990 MAGISTRAT DER STADT GIESSEN

STADTRAT

**OFFENLEGUNG** WURDE IN DER ZEIT VOM 18. 06. 1990 BIS EINSCHLIESSLICH 18. 07. 1990 DURCHFÜHRT GIESSEN, DEN 10. 08. 1990 MAGISTRAT DER STADT GIESSEN

STADTRAT

**BESCHLUSS** DER AUFHEBUNG ALS SATZUNG DURCH DIE STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG AM 20. 09. 1990 GIESSEN, DEN 21. 09. 1990 MAGISTRAT DER STADT GIESSEN

**ANZEIGEVERFAHREN** DAS REGIERUNGSPRÄSIDIUM HAT MIT VERFÜGUNG VOM 01. 01. 1991 (AZ. 34-510/0/01-GIESSEN-95) MITGETEILT, DASS ALFURUND DES § 11 BAUGB. GEGEN DIE TEILAUFBEBUNG DES B-PLANES NR. 57a, STADTMITTE Ia, KEINE VERLETZUNG VON RECHTSVORSCHRIFTEN, DIE EINE VERSÄUßERUNG DER GEMEINDE NACH § 85 2 BAUGB. RECHTFERTIGEN WÜRDEN, GELTEND GEMACHT WERDEN.

OBERBÜRGERMEISTER STADTRAT

DIE DURCHFÜHRUNG DES ANZEIGEVERFAHRENS WURDE AM 24. 01. 1991 IN DER "GIESSENER ALLGEMEINEN ANZEIGER" AM 24. 01. 1991 IN DEM "GIESSENER ANZEIGER" ÖFFENTLICH BEKANTGEMACHT

**TEILAUFBEBUNG RECHTSKRÄFTIG** SEIT 24. 01. 1991

MAGISTRAT DER STADT GIESSEN

OBERBÜRGERMEISTER STADTRAT

RÄUMLICHER GELTUNGSBEREICH DER TEILAUFBEBUNG

## FESTSETZUNGEN U. ZEICHENERKLÄRUNG DES PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 18. 1. 1988

BESTAND: GEBÄUDE, GRENZEN, SONSTIGES	ART DER BAULICHEN NUTZUNG	MASS DER BAULICHEN NUTZUNG, BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN	ANLAGEN FÜR DEN GEMEINBEDARF, VERKEHRSFLÄCHEN	VERSORGUNGSANLAGEN UND DERGL.	GRÜNFLÄCHEN	KENNZEICHNUNGEN, NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN	SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN
<ul style="list-style-type: none"> <li>OFFENTLICHES GEBÄUDE</li> <li>HAUSNUMMER</li> <li>WOHNUNGSBAU</li> <li>DURCHFÄHRT</li> <li>NEBENGEBÄUDE</li> <li>FLURGRENZE</li> <li>GEMÄRKUNGSGRENZE</li> <li>STADTGRRENZE</li> <li>MAUER</li> <li>ZAUN</li> <li>GRUNDSTÜCKSGRENZE</li> <li>BEZEICHNUNG DER FLUR</li> <li>FLURSTÜCKSNUMMER</li> <li>WEGE</li> <li>BAUM</li> <li>ARTEN</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>WS KLEINSIEDLUNGSGEBIET</li> <li>WR REINES WOHNGEBIET</li> <li>WA ALLEGEMEINES WOHNGEBIET</li> <li>MD DORFGEBIET</li> <li>MK KERNGEBIET</li> <li>MI MISCHEGEBIET</li> <li>GE GEBWERGEBIET</li> <li>GI INDUSTRIEGEBIET</li> <li>SW WOCHENENDHAUSGEBIET</li> <li>SO SONDERGEBIET</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>III ZAHL DER VOLLGESCHOSSE</li> <li>III ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ZWINGEND</li> <li>04 GRUNDFLÄCHENZAHL</li> <li>07 GESCHLOSSFLÄCHENZAHL</li> <li>30 BAUMMASSENZAHL</li> <li>o OFFENE BAUWEISE</li> <li>o NUR EINZEL- U. DOPPELHAUSER ZULÄSSIG</li> <li>o NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG</li> <li>o GESCHLOSSENE BAUWEISE</li> <li>o BAUGRENZE</li> <li>o BEBAUUNGSTIEFE</li> <li>o BAULINIE</li> <li>o WA 04 07 FULLSCHEMA</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>FLÄCHEN ODER BAUGRUNDSTÜCKE FÜR DEN GEMEINBEDARF</li> <li>VERWALTUNGS GEBÄUDE</li> <li>SCHULE</li> <li>KRANKENHAUS</li> <li>THEATER</li> <li>JUGENDHEIM</li> <li>KINDERBERG</li> <li>POST</li> <li>OFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN</li> <li>BÜROSTEINORDNERKANTE</li> <li>STRASSENBEZUGSLINIE</li> <li>OFFENTLICHE PARKFLÄCHEN</li> <li>OFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN DIE AUFGEHOBEN WERDEN</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN UND DERGL.</li> <li>ELEKTRIZITÄTS WERK</li> <li>GASWERK</li> <li>WASSERBEHALT</li> <li>UMFORMER STATION</li> <li>PUMPWERK</li> <li>MÜLLBESEITIGUNGSANLAGE</li> <li>FERNWEIHWERK</li> <li>WASSERWERK</li> <li>UMSPANNWERK</li> <li>BRUNNEN</li> <li>KLARANLAGE</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>GRÜNFLÄCHEN</li> <li>PARKANLAGE</li> <li>ZEITPLATZ</li> <li>BADEPLATZ</li> <li>FRIEDHOF</li> <li>DAUERKLEIN GARTEN</li> <li>SPORTPLATZ</li> <li>SPIELPLATZ</li> <li>VERKEHRSGRÜN</li> <li>FÜHRUNG OBERIRDSCHER VERSORGUNGSANLAGEN UND HAUPTWASSERLEITUNGEN</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>UMGRENZUNG DER FLÄCHEN DIE DEN NATUR- ODER LANDSCHAFTSSCHUTZ UNTERLIEGEN</li> <li>NATURSCHUTZGEBIET</li> <li>DEM LANDSCHAFTSSCHUTZ UNTERLIEGENDE FLÄCHEN</li> <li>UMGRENZUNG DER FLÄCHEN DIE DEN NATURLICHEN FESTSETZUNGEN</li> <li>WASSERSCHUTZGEBIET</li> <li>QUELLENSCHUTZGEBIET</li> <li>ÜBERSCHWAMMGEBIET</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>FLÄCHEN FÜR STELLPLATZE ODER GARAGEN</li> <li>St STELLPLATZE</li> <li>Ga GARAGEN</li> <li>St STELLPLATZE</li> <li>GSt GEMEINSCHAFTS GARAGEN</li> <li>BAUGRUNDSTÜCKE FÜR BESONDERE BAULICHE ANLAGEN, DIE PRIVATWIRTSCHAFTLICHEN ZWECKEN DIENTEN</li> <li>MIT GEH- UND FAHRRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN</li> <li>VON DER BEBAUUNG FREIHALTENDE GRUNDSTÜCKE</li> <li>ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG Z.B. VON BAUKLEINEN ODER ABGRENZUNG DES MASSES DER NUTZ INNEHMEN EINES BAUGEBIETES</li> <li>GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES UND BIS AUF DIE GRUNDSTÜCKE GEM. GIESSEN FLUR I NR. 798/2, 798/3, 798/4 U. 798/9 SIND ZUGLEICH BESTANDTEIL DES FÖRMLICH FESTGELEGTEN SANIERUNGSGEBIETES.</li> <li>VON DER BEBAUUNG FREIHALTENDE GRUNDSTÜCKE</li> <li>FLÄCHEN FÜR BAHNANLAGEN</li> <li>SICHTBREMME FREIHALTENDE FLÄCHE VON BEBAUUNG UND BEWÄCHSUNG MIT WESENLICHER SICHERBEREINERUNG</li> <li>FUSSGANGERZÖNEN</li> <li>BAUGRENZE ERDGESCHOSS</li> <li>BAUGRENZE OBERGESCHOSS</li> <li>HALTESTELLE DES OFFENTL. NAHVERKEHR</li> </ul>

## BEBAUUNGSPLAN NR. 57a GIESSEN

NACH § 1, 2, 8 H. BUNDESBAUGESSETZ VOM 23. 6. 60 (BOBL. I S. 34)

### GEBIET: „STADTMITTE Ia“

MIT DEN GRUNDSTÜCKEN GEMARKUNG GIESSEN FLUR I NR.: 596 bis 600, 627 bis 644, 677/2, 741/1 bis 763/4, 764/1, 765, 766, 768 bis 772, 777, 778/1, 780/3 teilw., 781/2 teilw., 796/1, 798/1 bis 798/5, 798/9, 804/7, 804/10, 804/11, 807/9, 1436/2, 1438/1 teilw., 1504/5 teilw., 1506/1, 1506/2, 1512/4 und 1512/5

ALLE VORGENANNTE GRUNDSTÜCKE MIT AUSNAHME DER FLURSTÜCKE GEM. GIESSEN FLUR I, NR. 398/2, 398/3, 398/4 U. 798/9 SIND ZUGLEICH BESTANDTEIL DES FÖRMLICH FESTGELEGTEN SANIERUNGSGEBIETES.

BEARBEITET: STADTPLANUNGSAMT GIESSEN 11. 11. 1974

Satzung gem. § 10 BauGB über die Aufhebung eines Teilbereiches des Bebauungsplans Nr. 57a: Stadtmitt e Ia

Der Bebauungsplan Nr. 57a "Stadtmitt e Ia" wird für den aus den heutigen Flurstücken der Gemarkung Gießen Flur I Nr. 765/15 teilweise, 798/2, 798/4, 798/9, 798/15, 798/16, 798/17 und 807/13 bestehenden Teil aufgehoben

Gießen, den ..21..09.90.....

Universitätst adt Gießen  
Der Magistrat

Mutz Oberbürgermeister Dammann Stadtrat